



25. MÄRZ: VIELLEICHT IN EINEM ANDEREN LEBEN

MAXIM

Hallo zum heutigen Pop-up-Fastenimpuls!

Heute, da ich den Impuls für morgen schreibe, also den, den ihr gerade hört, ist der Jahrestag der Germanwings-Katastrophe; vor 10 Jahren zerschellte ein Flugzeug dieser Airline in den französischen Alpen und 150 Menschen verloren ihr Leben. Eigentlich hätte einer meiner damaligen Erstkommunionkatecheten in dieser Maschine sitzen sollen und für etwa zwei Stunden hatte ich die Befürchtung, dass er unter den Opfern sei – Gott sei Dank war er umgebucht worden und hat überlebt...

Maximilian Richarz aus Siegburg, besser bekannt als Maxim, hat 2013 den heutigen Song veröffentlicht, in dem es vordergründig um einen trunkenen Sommerabend-Flirt geht, aus dem vielleicht mehr werden könnte. Oder eben nicht: **Vielleicht in einem andern Leben, vielleicht zu einer andern Zeit. Was das auch ist zwischen uns beiden - im Morgengrauen ist es vorbei**, sinniert Maxim zu leisen Klängen und lenkt den Blick auf eine immer wiederkehrende Frage: Soll ich oder soll ich nicht? Dieses oder jenes tun, sagen, lassen... Wenn ich es jetzt tue, sage, lasse, könnte es das völlig Falsche sein. Wenn ich es aber auf eine andere Zeit verschiebe, ist möglicherweise die Chance vertan und der Moment verpasst. Und der Gedanke an die jungen Leute aus Haltern und all die anderen Menschen in der Germanwings-Maschine macht brutal deutlich, dass es eben kein anderes Leben gibt...

Ja, es mag für Maxim Gründe geben, sich in der besungenen Situation auf dem Dach in der schwülen Stadt gegen die Beziehung zu entscheiden: **Aber hey, wir hatten zu viel schlechten Wein. Und da sind all die schönen Sterne und du siehst mich im falschen Licht...**

Aber es ist völlig unklar, ob im Morgengrauen das Miteinander vorbei ist oder die „One-in-a-lifetime“-Chance...

Das Problem an der Sache: wir wissen nicht, welche der beiden Möglichkeiten eintreten wird (oder eine noch ganz andere...). Wir müssen uns auf unser berühmtes Bauchgefühl verlassen. Und dann, wenn wir uns für dies oder gegen jenes entschieden haben, müssen wir es auch konsequent machen oder lassen. Maxim hat das sehr ausdrücklich umgesetzt: vor gut einem Jahr hat er seine Gitarre an den Nagel gehängt und seine Musikerkarriere beendet. Der Grund dafür: „Das,



25. MÄRZ: VIELLEICHT IN EINEM ANDEREN LEBEN

MAXIM

was da draußen inzwischen abgeht, gefällt mir nicht mehr“, so Maxim bei der Bekanntgabe seines Entschlusses während eines Konzerts. Es sei für ihn deshalb an der Zeit, etwas Neues zu machen: „Sachen, die ich machen möchte.“

Und so ist die Botschaft von Maxim sehr klar: du musst das, was du in deinem Leben tust, bewusst und konsequent tun. Oder auch lassen. Noch ein Zitat aus dem besagten Konzert: „Das Leichteste im Leben ist ja, etwas, was man einmal angefangen hat, immer weiter durchzuziehen. Man steigert sich da so rein und vergisst dabei, dass die eigentliche Aufgabe im Leben ist, loszulassen.“

Ob durchziehen oder loslassen – die eine Ausflucht, sich davor zu drücken, gilt nicht, obwohl Maxim sie ja selbst besingt: **Vielleicht in einem andern Leben**. Nein, das klappt nicht, denn wir haben nur dieses eine...

Einen schönen Tag euch und bis morgen!

DER LINK ZUM LIED:

<https://www.youtube.com/watch?v=tK4Jw6ZYpws>